Ehevertrag Nr. 281# Durchnummerieren: Mecklenburg-Güstrow - Brandenburg

- **Datum der Vertragsschließung:** Invalid Date
- **Ort der Vertragsschließung:** Cölln an der Spree (Ort im Vertrag durchgestrichen und nicht berichtigt)

Bräutigam

- **Name:** Karl von Mecklenburg-Güstrow
- **GND:** https://d-nb.info/gnd/10418213X
- **Geburtsjahr:** 1664
- **Sterbejahr:** 1688
- **Dynastie:** Mecklenburg
- **Konfession:** lutherisch

Braut

- **Name:** Maria Amalia von Brandenburg
- **GND:** 1670
- **Geburtsjahr:** 1670
- **Sterbejahr:** 1739
- **Dynastie:** Hohenzollern
- **Konfession:** reformiert

Akteure des Bräutigams

- **Name:** Gustav Adolf von Mecklenburg-Güstrow
- **GND:** https://d-nb.info/gnd/101250797
- **Dynastie:** Mecklenburg
- **Verhältnis:** Vater

Akteure der Braut

- **Name:** Friedrich Wilhelm von Brandenburg
- **GND:** https://d-nb.info/gnd/11853596X
- **Dynastie:** Hohenzollern
- **Verhältnis:** Vater

Mecklenburg-Güstrow

Invalid Date

Vertragsinhalt

1 – zu Nutzen und Freundschaft der beiden Häuser

2 – gegenseitige Eheversprechen; Bekenntnisse zu ihren jeweiligen Konfessionen; Gemahl garantiert die freie Ausübung des Glaubens seiner Frau; Prediger zugesichert; Gottesdienst nur außerhalb der Residenz

3 – Erziehung der Kinder geregelt: die Söhne müssen lutherisch erzogen werden; die Töchter dürfen auch reformiert sein

4 – Mitgift von 40000 Taler; Aussteuer der Braut geregelt

5 – Erbverzicht der Braut bei Vorhandensein männlicher Erben

6 – Morgengabe in Form von 200 Talern jährlich aus 4000 Taler Capital und Kleinod; Handgeld von 800 Taler

7 – Regelungen bezüglich des Hofes der Braut

8 – Widerlage von 40000 Taler

9 –Leibgedinge von 4000 Talern zugesichert; Wittum geregelt: Schloß und Stadt Strelitz, Amt Fürstenberg, Amt Feldberg, Amt Wanzka werden der Braut zugeschrieben; Nutzungsrechte spezifiziert; Ersatz geregelt; Überschüsse geregelt; Strelitz als Witwensitz; Antritt des Wittums geregelt; Regelungen bezüglich Untertanen (Anstellung und Huldigung); Reservata des Bräutigams bezüglich Nutzung; Veräußerungsverbot; Regelung bezüglich Schulden

10 – stirbt die Braut vor dem Gemahl ohne gemeinsame Kinder: Rückfall des Heiratsguts an die Familie der Braut; Gemahl behält sein gesamtes Leben lang Nutzungsrechte; sind gemeinsame Kinder vorhanden, wird das Heiratsgut an diese vererbt

11 – Gemahl stirbt vor der Braut: Braut erhält Besitz und Nutzung auf Lebenszeit am gesamten Wittum und Heiratsgut

12 – Regelungen bezüglich Wiederverheiratung der Braut

13 – Sterben gemeinsame Erben vor ihren Eltern, ohne eigene Kinder erzeugt zu haben, fällt das Heiratsgut an die Familie der Braut wie bei 10

14 – Stirbt einer der beiden Heiratspartner nach dem Beilager aber vor Vollzug der Zahlungen, müssen diese dennoch vollzogen werden

15 – Stirbt einer der beiden Heiratspartner vor dem Beilager ist der Vertrag nichtig

16 – Versprechen, sich an das Obenstehende zu halten; Ausfertigung in zwei Exemplaren, die zu unterschreiben sind

Konfessionelle Regelungen

2 – Bekenntnisse zu ihren jeweiligen Konfessionen; Gemahl garantiert die freie Ausübung des Glaubens seiner Frau; Prediger zugesichert; Gottesdienst nur außerhalb der Residenz

3 – Erziehung der Kinder geregelt: die Söhne müssen lutherisch erzogen werden; die Töchter dürfen auch reformiert sein

Nachweise

- **Archivexemplar**: GStA PK BHP, Rep. 35, 416
- **Vertragssprache Archivexemplar**: Deutsch

Empfohlene Zitation

Herzog, Richard (2024): Dynastische Eheverträge der frühen Neuzeit. Vertrag Nr. 281# Durchnummerieren. Philipps-Universität Marburg. Online verfügbar unter https://dynastische-ehevertraege.online.uni-marburg.de/vertraege/281# Durchnummerieren.html.

```
@misc{Herzog.2024,
 author = {Herzog, Richard},
 year = {2024},
 title = {Dynastische Ehevertr{"a}ge der fr{"u}hen Neuzeit: Vertrag Nr. 281# Durchnummerieren},
 url = {https://dynastische-ehevertraege.online.uni-marburg.de/vertraege/281# Durchnummerieren.html}
}
```